

Heeresgebirgsausbilder LG/Sommer - Jahrgang Reischach

Am 14.08.2017 startete für den Jahrgang Freiherr von Reischach die Gebirgsausbildung. Die Gebirgsausbildung ist aufgrund der geographischen Gegebenheiten Österreichs ein wichtiger Teil der Truppenoffiziersausbildung.

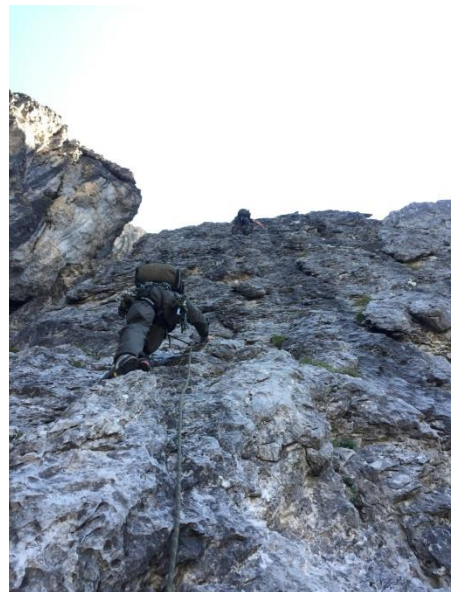


Die Ausbildung zum Heeresgebirgsausbilder setzt sich dabei aus einem Sommerlehrgang und einem Winterlehrgang zusammen. Während der Winterlehrgang bereits im Februar 2017 von einigen Teilen erfolgreich absolviert wurde, startete nun der Sommerlehrgang unter der Leitung des Gebirgskampfbereichs.

Der erste Teil des Sommerlehrganges fand in Saalfelden statt und diente dazu, die Grundlagen für den

Heeresgebirgsausbilderkurs zu erlangen. Die Ausbildung beinhaltet mehrere Teilbereiche: Knotenkunde, Bewegen und Führen im alpinen Gelände, Klettern sowie Rette- und Bergemaßnahmen.

Um in diesen Kurs einsteigen zu dürfen, mussten alle ihre Eignung hierfür bei einer langen und körperlich anspruchsvollen Tour im Steinernen Meer unter Beweis stellen. Für jene Teile des Jahrganges, welche Potenzial für diese Ausbildung aufwiesen und für jene, welche die Winterqualifikation bereits erhalten hatten, setzte sich der Kurs in den Lienzer Dolomiten fort. In den Dolomiten wurden in weiterer Folge von jedem Teilnehmer mindestens vier weitere Touren absolviert, um möglichst viel Erfahrung im alpinen Gelände zu sammeln. In den Nachmittags- und Abendstunden fanden anschließend noch praktische Ausbildungen statt, um Sicherheit im alpinen Gelände zu erhalten und um sich auf die abschließenden Prüfungen vorzubereiten. Die Abschlussprüfungen für den Kurs zum Heeresgebirgsausbilder setzten sich aus einem Theorieteil und einem Praxisteil zusammen, wobei die absolvierten Touren in die Beurteilung mit einfließen.



Am Ende der Ausbildung und den positiv absolvierten Abschlussprüfungen, konnte acht Angehörigen des Jahrganges Freiherr von Reischach das Abzeichen verliehen werden.